

## Fantasy der internationalen Spitzenklasse aus Trudi Canavans Feder

Die im australischen Melbourne geborene Trudi Canavan ist neben wenigen anderen ein Superstar der Fantasiliteratur. Sie schreibt in einer anderen Liga als viele, die meisten ihrer Kollegen. "Die Gilde der Schwarzen Magier", "Sonea", "Das Zeitalter der Fünf" und "Die Magie der tausend Welten" - ein Lesevergnügen wie mit den Werken aus Canavans Feder ist von großer Seltenheit. Von diesen kann man partout niemals genug bekommen. Einmal in die Hand genommen, kennt der Lesespaß so schnell keine Grenzen mehr. In "Die Mächtige" steckt Phantasie jenseits sämtlicher Vorstellungskraft. Diese Geschichte zieht einen über viele, viele Stunden und Tage vollkommen in den Bann. Man merkt gar nicht, wie die Zeit vergeht, während man vor lauter Lesebegeisterung schier ausflippt. Nichts und niemand vermag dagegen anzukommen.

Ein Jahrtausend lang lenkte Valhan, der mächtigste aller Magier, die Geschicke der tausend Welten. Nun ist er tot, und Chaos greift um sich. Seine Nachfolgerin ist die Magierin Rielle. Im Hintergrund bekämpfen sich derweil ihre Unterstützer und ihre Gegner. Und niemand weiß, dass Valhans Pläne über seinen Tod hinaus gehen. Er will wiedergeboren werden, um ein weiteres Jahrtausend die Welten zu beherrschen. Dafür werden seine Anhänger jedes Hindernis beseitigen. Valhan hat in seinem Nachlass verfügt, dass seine Erinnerungen in den jungen Quall geleitet werden. Doch Rielle hat den Jungen vor Valhans Getreuen in Sicherheit gebracht. Auch weigert sie sich, die Erinnerungen des Magiers aus einem Relikt zu befreien. Sie plant, diese zu vernichten. Allerdings weiß Rielle (noch) nicht, wie ihr dies gelingen soll.

Tyen, ein Magier von ebenso großer Macht wie Rielle, schließt sich mit ihr zusammen, um den Frieden in den Welten zu erhalten. Gar keine so leichte Aufgabe. Tyen erfährt, dass seine Erfindung der Insektoiden dazu genutzt wird, um Kriegsmaschinen herzustellen, und macht es sich zur Aufgabe, diese zu zerstören. Doch sein eigentliches Ziel verliert er nie aus dem Auge: Noch immer bemüht er sich, Pergama aus ihrem Gefängnis zu befreien. Da unterbreiten die verbliebenen Getreuen Valhans ihm ein verlockendes Angebot: Wenn er alles daran setzt, Valhan zurückzubringen, überlassen sie ihm alles Wissen, um Pergama zu retten. Tyen, getrieben vom Verlangen nach Pergama, trifft eine folgenschwere Entscheidung. Ohne zu ahnen, wie Rielle in dieser Angelegenheit denkt, nimmt Tyen den Handel an - und bringt alle Welten in Gefahr ...

Fantasy so genial, dass es einen glatt umhaut - Trudi Canavan schreibt ihre Leser ganz schwindelig. Sie sorgt für Unterhaltung voller Spannung, Emotionen und Magie. Kaum jemand sonst kann es mit der Australierin aufnehmen. Ihre Romane sind phantastisch, phantastischer, am phantastischsten. Die "Die Magie der tausend Welten"-Saga gehört zum Besten seit J.R.R. Tolkiens "Der Herr der Ringe"-Trilogie. "Die Mächtige" übertrifft einfach alles. Hier findet man zwischen zwei Buchdeckeln ein Hollywood-Leseerlebnis mit "Wow!"-Effekt. Während der Lektüre vergisst man alles um sich herum, und es verschlägt einem den Atem sowie die Sprache. Nach dem letzten Satz fällt es einem verdammt schwer, wieder in die Realität zurückzukehren. Besser kann man seine Lesenachmittage, -abende und -wochenenden definitiv nicht verbringen.

Trudi Canavan ist eine Weltenerfinderin, die ihresgleichen sucht. Ihre Bücher sind absolute Lesehighlights. Von diesen geht außerdem eine immens hohe Suchtgefahr aus. Man kann sich der Sogwirkung von "Die Magie der tausend Welten" einfach nicht entziehen. Diese macht high wie sonst nur noch Drogen. Was man mit "Die Mächtige" in die Hände kriegt, bedeutet Fantasygenuss pur. Die Story stellt (fast) alles andere in den Schatten. Die Autorin liefert einen Megasellerhit nach dem anderen ab. Wow, wow, wow!

Susann Fleischer 14.08.2017